

Magdeburg, 07. März 2018

Bund und Land fördern Sanierung und Erweiterung der Förderstedter Kita „Benjamin Blümchen“

Die Kinder der Kita „Benjamin Blümchen“ im Staßfurter Ortsteil Förderstedt (Salzlandkreis) bekommen mehr Platz. Ihre Kita kann saniert und erweitert werden. Der Bund und das Land Sachsen-Anhalt beteiligen sich über das **STARK V**-Programm an den Kosten. **Sachsen-Anhalts Finanzminister André Schröder** überreichte heute den Förderbescheid in Höhe von **750.780,00 Euro** an **Staßfurts Oberbürgermeister Sven Wagner**. (Gesamtkosten: 1.595.000,00 Euro)

Knapp 80 Kinder werden in der Kita „Benjamin Blümchen“ betreut, 37 Krippenkinder und 39 Kindergartenkinder. In der, in den 1970er Jahren erbauten, Kita fehlt es an Platz. Die Gruppenräume beispielsweise sind tagsüber Spielraum, mittags Speiseraum und nach dem Mittagessen Schlafraum.

Finanzminister André Schröder: „Das wird sich verbessern. Die Förderstedter Kitakinder bekommen einen Bewegungsraum und die Jungen und Mädchen im Kindergarten erhalten einen eigenen Speisesaal mit Kinderküche. Wenn alles fertig ist, haben die Kinder drinnen mehr Platz zum Spielen und Toben, sollte es das Wetter einmal nicht zu lassen den großen Spielplatz im Freien zu nutzen.“

Im Altbau der Kita „Benjamin Blümchen“ in Förderstedt werden im Zuge der Sanierung Decken, Fußböden und Türen erneuert. Ein bislang nicht gedämmter Teil des Altbaus wird abgerissen. Der Neubau wird an den Altbau angepasst. Damit wird die Kita in Förderstedt barrierefrei. Das ist sie bislang nicht. Mit dem Umbau erhalten alle Gruppenräume einen direkten Ausgang in die Spielanlagen.

Hintergrund:

Das Förderprogramm STARK V stellt finanzschwachen Kommunen Mittel für Investitionen in ihre Infrastruktur zur Verfügung. Der größte Teil der Fördermittel (90 Prozent) stammt vom Bund. Sachsen-Anhalt stellt den eigentlich von den Kommunen zu zahlenden Eigenanteil aus dem Landeshaushalt zur Verfügung (10 Prozent). Die geförderten Projekte werden somit vollständig aus dem Programm STARK V finanziert, die Kommunen müssen keinen Eigenanteil erbringen